

---

**4102/AB XXIII. GP**


---

**Eingelangt am 17.06.2008**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Wissenschaft und Forschung

## Anfragebeantwortung



BMWF-10.000/114-Pers./Org.e/2008

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Wien, 11. Juni 2008

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 4166/J-NR/2008 betreffend Mittel für Universitätsbauten, die die Abgeordneten DDr. Erwin Niederwieser, Kolleginnen und Kollegen am 24. April 2008 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 3:

Derzeit werden in Österreich folgende Universitätsbauten neu errichtet, erweitert oder saniert:

	<b>Fertigstellung</b>
<b>Universität Wien:</b>	
Neubau Sporthalle in der Sensengasse	2010
<b>Medizinische Universität Wien:</b>	
Sanierung und Erweiterung der Universitätszahnklinik	2010/2011
<b>Technische Universität Wien:</b>	
Neubau des Lehartraktes (Chemie) am Getreidemarkt	2010
<b>Technische Universität Graz:</b>	
Neubau der chemischen Institute in der Stremayrgasse (Ersatzneubauten)	2010

**Universität Linz:**

Neubau Science Park Mechatronik (Ersatzneubau)	2009
--	------

**Universität für Bodenkultur:**

Neubau Technologiezentrum Muthgasse III	2009
Neubau für die Holzforschung im Bereich UFT Tulln	2011

**Universität Innsbruck:**

Sanierung und Erweiterung der Geisteswissenschaftlichen Fakultät/ Universitätsbibliothek	2010
---	------

**Universität Innsbruck/Medizinische Universität Innsbruck:**

Ersatzneubau für die Chemiegebäude und die Vorklinik	2011
--	------

**Universität Salzburg:**

Neubau für die Geisteswissenschaftliche Fakultät, „Unipark Nonntal“	
2011	

**Universität Klagenfurt:**

Sanierung des Vorstufengebäudes	2009
---------------------------------	------

**Universität für Musik und darstellende Kunst Graz:**

Neubau MUMUTH	2008
Sanierung Palais Meran	2009

Zu Frage 2:

Die in Bau befindlichen Vorhaben werden von der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) oder anderen Vermietern abgewickelt und über Mieten finanziert. Die Baudurchführung ist daher nicht von der Bereitstellung jährlicher Bauraten im Bundeshaushalt abhängig.

Zu Frage 4:

Keine.

Zu Fragen 5 bis 7:

Im Stadium der Planung befinden sich folgende Universitätsbauten mit jeweils voraussichtlichen Errichtungskosten in Mio. € (Bau und Planung, exkl. USt., exkl. Einrichtung). Baubeginn und Fertigstellung hängen von den von den Universitäten mit der BIG zu schließenden Verträgen ab und können nur für jene Vorhaben genannt werden, für die bereits entsprechende Verträge existieren.

Bei Projekten in Planungsvorbereitung liegen noch keine durch Planungen belegte Errichtungskosten vor.

**Universität Wien:**

	<b>Baukosten in Mio. €</b>
Universitätsbibliothek, Sanierung und Erweiterung	10,4
Biozentrum (UZA), Sanierung	
Institutsgebäude Währingerstraße 38 (Chemie, Physik), Sanierung	

**Medizinische Universität Wien:**

Sensengasse 2 (Gerichtsmedizin), Sanierung, Erweiterung

**Technische Universität Wien:**

Karlsplatz 13, 1040 Wien, Sanierung 38,0

Areal Getreidemarkt, 1040 Wien, Sanierung 57,0

Neubau Science Center

**Wirtschaftsuniversität Wien:**

Neubau auf dem Messegelände

**Universität für Bodenkultur Wien:**

Sanierung des Liebig-Traktes, 1180 Wien, Gregor Mendel-Straße

**Veterinärmedizinische Universität Wien:**

Kremesberg, Neubau Laufstall Milchkühe 1,5

**Universität für Musik und darstellende Kunst Wien:**

Gebäudekomplex Wien I. Seilerstätte/Singerstraße 26, Sanierung 10,2

**Universität Graz:**

Sanierung Universitätsplatz 1 (Chemie)

Sanierung Mozartgasse 14 (ehem. St. Anna Kinderspital) 4,8

**Technische Universität Graz:**

Sanierung und Adaptierung aller Chemiegebäude

Neubau Produktionstechnikzentrum

**Medizinische Universität Graz:**

Neubau Vorklinik, Campus Graz

Sanierung, Erweiterung Campus Pathologie

**Montanuniversität Leoben:**

Sanierung Audi Max und Hörsaaltrakt am Buchmüllerplatz 7,1

Neubau Institutsgebäude für Kunststofftechnik

**Universität Innsbruck:**

Sanierung Technikerstraße (Bauingenieurwesen, Architektur, NAWI)

Sanierung „Altes Chemiegebäude“ (Nachnutzung)

**Universität für Musik und darstellende Kunst Graz:**

Sanierung „Theater im Palais“, Leonhardstraße 19

Sanierung und Adaptierung der „Reiterkaserne“, Fortsetzung

**Universität für angewandte Kunst Wien:**

Sanierung und Adaptierung des „Finanzgebäudes“, Vordere Zollamtsstraße 3

Sanierung „Schwanzertrakt“ im Hauptgebäude, Oskar Kokoschka-Platz

**Akademie der bildenden Künste Wien:**

Hauptgebäude Schillerplatz, Sanierung

Zu Frage 8:

Der Bund leistet keine Zuschüsse zu Fachhochschulbauten.

Zu Frage 9:

Mieter der Universitätsbauten sind die autonomen Universitäten. Beim überwiegenden Teil der Universitätsbauten ist die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) der Vermieter. Im Rahmen ihrer Erhaltungsverpflichtungen hat die BIG nach ihren Angaben im Jahr 2005 ca. 27,6 Mio. €

im Jahr 2006 ca. 45,35 Mio. € und im Jahr 2007 ca. 33,95 Mio. € ausgegeben. Eine Aufschlüsselung nach Universitäten liegt nicht vor.

Zu Frage 10:

Von den in der Beantwortung 3506/AB unter den Punkten 5 bis 7 angeführten Projekten ist der Neubau für das USI Klagenfurt bereits fertig gestellt, das Projekt Karlsgasse 11 der Technischen Universität Wien wurde aufgegeben (die Funktionen werden in die bestehenden Standorte integriert). Was die in Bau befindlichen Projekte anlangt, siehe Antwort zu Frage 1.

Der Bundesminister:

Dr. Johannes Hahn